

# Mit Teamgeist aus Misere?

Tischtennis: TV Hersbruck sucht Verstärkung für 2. Bezirksliga – Drei Niederlagen kassiert

**HERSBRUCK (hg) –** Beruflich bedingte Ausfälle, persönliche Auszeiten und auch Verletzungspech haben bei der Tischtennis-Herrenmannschaft nach drei Saisonniederlagen gegen ASC Boxdorf (7:9), SC Nürnberg (3:9) und FC Schwand (6:9) für leichte Katerstimmung gesorgt. Denn der glorreiche 9:6-Sieg beim favorisierten Post SV Nürnberg war vielversprechend und hatte mehr erhoffen lassen.



Bernd Wahler präsentierte sich in der noch jungen Saison bisher in Topform. Im Spiel gegen den FC Schwand Bremste ihn eine Oberschenkelverletzung jäh aus. Foto: A. Tauber

Schon gegen den starken ASC Boxdorf mit ihrem Topspieler Bischof zeigten sich die „Turner“ sehr entschlossen und keineswegs gewillt, den nominell stärkeren Gästen die Punkte mitzugeben. Insbesondere Teamchef Siggie Lontke hinterließ mit zwei knappen Fünfsatz-Siegen und einem Erfolg im Doppel (mit Herbert Wendler) einen starken Eindruck. Vom Erfolg des Teamkameraden motiviert, konnten auch Alex Ertl, Bernd Wahler, Henning Gundelach und Wendler Siege beisteuern, doch im Schlussspiel ließen die Gäste überhaupt nichts mehr anbrennen und besiegelten die unglückliche 7:9-Niederlage des Turnvereins.

Beim Postverein in Nürnberg hingen die Trauben schon immer hoch. Und nach dem schwachen Start in den Doppeln (0:3) musste sich das Hersbrucker Sextett enorm strecken, um nicht wieder als Verlierer von der Platte zu gehen. Das taten sie eindrucksvoll und legten mit spielerischer und taktischer Qualität, Teamspirit

und Entschlossenheit eine fulminante Aufholjagd hin. Diese krönte ein 14:12 im fünften Satz durch Peter Kunert zum 9:6-Sieg. Das sorgte bei den Hersbruckern für Erstaunen ob der eigenen Stärke.

Den Schwung hätte das Team gern für das nächste Spiel beim Meisterschaftsfavoriten SC Nürnberg mitgenommen, doch berufliche und krankheitsbedingte Ausfälle von gleich drei Stammspielern (Ertl, Gundelach und Wendler) ließen sich nicht mehr kompensieren (3:9). Hinzu kommt die Dauerabsenz des erst im vergangenen Jahr zum Turnverein hinzugestoßenen Daniel Heuser, der den Hersbruckern nicht mehr zu Verfügung steht. Daher sind die Verantwortlichen auf der Suche nach einem Ersatz zur Rückrunde oder für die nächste Saison.

Erneut ohne den beruflich verhinderten Ertl ging es gegen den motivierten Aufsteiger aus Schwand, der in der TV-Turnhalle sein Debüt gab. Glaubten sich die

„Turner“ nach drei Erfolgen in den Eingangsdoppeln (ganz stark: Wahler/Kunert!) schon auf einem guten Weg, wurden sie gleich zu Beginn in den Einzeln eines besseren belehrt. Eine plötzliche Verletzung von Wahler brachte nicht nur ihm im fünften Satz auf die Verliererstraße, sondern trübte insgesamt die Erfolgsaussichten der gesamten Mannschaft. Lediglich Gundelach (2) und Kunert konnten sich danach durchsetzen und hielten die Partie noch bis zum 6:9 offen.

Mit nun 2:6 Punkten kann der TV Hersbruck personell momentan nicht aus den Vollen schöpfen und steht auf einem Abstiegsplatz in der zweiten Bezirksliga Süd/Ost. Bis zum nächsten Spiel am 10. November in der TV-Turnhalle gilt es daher, Wunden zu lecken und Kräfte zu sammeln. Gegen den Meisterschaftsfavoriten CVJM Lauf ist eine gehörige Portion Teamspirit und Entschlossenheit gefragt – oder einfach ein bisschen Glück.